

	<p>Objekt: Aufnahme eines Fabrikeingangstores mit einer Hinweistafel</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Fotografie, Sammlung Prinz / Zettelmeyer</p> <p>Inventarnummer: NORE 3050</p>
--	---

Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotos mit einem Hinweis auf eine Unterstützung durch den sogenannten Marshallplan. Im Zeitraum zwischen 1948 und 1952 gewährten die USA und einige Kriegverbündete Hilfsleistungen in Form von Krediten, Industriegütern Rohstoff- und Lebensmittellieferungen. Der Name des Programms stammt vom US-Außenminister Georg Marshall. Da ab ca. 1950 in den westeuropäischen Ländern ein Wirtschaftsboom begann, handelte es sich um eine erfolgreiche Initiative. Offensichtlich profitierte auch die Firma Zettelmeyer von diesem Wirtschaftsförderprogramm. Die erste Aufnahme zeigt dass zwischen zwei Gebäuden befindliche Eingangstor und eine daran angebrachte weiße Tafel. Diese reicht vom linken Rand bis zur Tormitte und dem dort befindlichen Firmenlogo der Firma Zettelmeyer. Außerdem ist eine vor dem Firmengelände verlaufende Straße, die mit Kopfsteinpflaster ausgestattet ist, sowie drei außerhalb des Firmengeländes stehende Herren zu erkennen. Auf der Hinweistafel befindet sich im oberen Bereich das Logo des Marshallplans mit der Inschrift "Zur Stärkung der freien Welt". Darunter ist der Text "HIER HILFT DER MARSHALLPLAN" in Großbuchstaben angebracht. Das zweite Bild zeigt im wesentlichen das Tor mit dem Hinweisschild.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Schwarz-Weiß-Fotografie

Maße:

Länge: 10,5 cm, Breite: 14,5 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1948-1952

wer

Zettelmeyer Baumaschinen GmbH

Schlagworte

- Eingangsbereich
- Fotodokumentation
- Fotografie
- Hilfsorganisation
- Marshallplan
- Nachkriegszeit in Deutschland
- Wiederaufbau
- Wirtschaftspolitik